

Thema	Spezielle Themen: Gesamttest
Dokumentart	Aufgabensammlung

Gesamttest: Aufgabensammlung I

Aufgabe 1

In welcher Teilbilanz der Zahlungsbilanz werden die folgenden aussenwirtschaftlichen Vorgänge erfasst? Bestimmen Sie auch, ob sie zu einem Devisenzufluss oder Devisenabfluss führen.

Vorgang	Teilbilanz	Devisen- zufluss	Devisen- abfluss
Die CH überweist den Länderbeitrag an die UNO.			
Die UBS AG gewährt einem Unternehmen in Deutschland einen Kredit.			
Japaner verbringen Ferien in Zermatt.			
Die General Electric (USA) bezahlt den Schweizer Investoren Dividenden.			
Ein im Ausland tätiger Schweizer überweist einen Teil des Vermögens auf sein Konto bei der CS in Zürich			
Eine Schweizer Versicherung versichert einen deutschen Anwalt gegen die Berufshaftpflicht.			
Herr X importiert Wein aus dem Piemont.			
Ein Schweizer kauft deutsche Aktien in Frankfurt.			
Eine Schweizer Bank schreibt einem Ausländer die Zinsen auf seinem Konto gut.			
Eine Schweizer Firma zahlt einem französischen Grenzgänger den Lohn aus.			

Aufgabe 2

Man hört hie und da die Forderung, dass die Schweiz ihren Franken an den Euro binden sollte.

2.1

Zeichnen Sie die folgende Situation grafisch auf:

- Wechselkurs CHF/EUR wird bei CHF 1.50 fixiert
- Bandbreiten je 2 % nach oben und unten
- der „tatsächliche“ Wechselkurs, der sich auf dem Devisenmarkt bildet, läge jedoch bei CHF 1.60 per EUR

2.2

Der Schweizerfranken wäre beim Fixkurs von 1.50 gegenüber dem Euro

- überbewertet
- unterbewertet

2.3

Wie müsste sich die Schweizerische Nationalbank (SNB) in einer solchen Situation verhalten?

Aufgabe 3

Überprüfen Sie die folgenden Aussagen. Wenn eine Aussage richtig ist, dann lassen Sie sie so stehen, andernfalls korrigieren Sie entsprechend.

3.1

Das Devisenangebot auf dem inländischen Devisenmarkt stammt aus Kapitalexporten und unentgeltlichen Devisenübertragungen aus dem Ausland.

3.2

Eine ausgeglichene Zahlungsbilanz wird bei konstanten Wechselkursen dann passiv, wenn der Wechselkurs sinkt und das ausländische Preisniveau steigt.

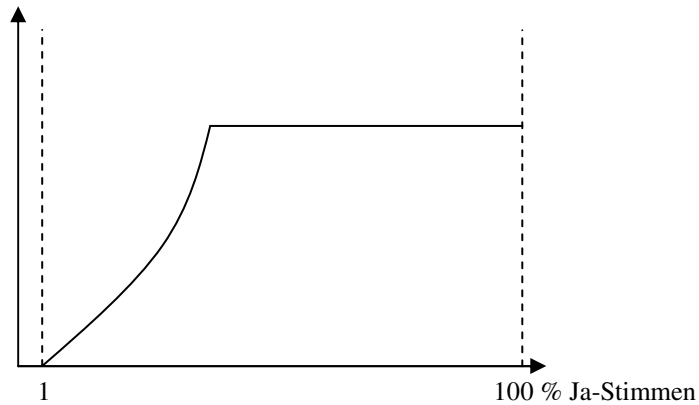
3.3

Wenn einer Zentralbank die Devisenreserven bei steigender Devisennachfrage ausgegangen sind, dann kann dieses Land eine Aufwertung der Inlandwährung vornehmen oder aber die Bandbreiten erweitern.

3.4

Ein zusätzlicher Kapitalimport wirkt genauso auf die Zahlungsbilanz wie ein zusätzlicher Güterexport.

Aufgabe 4



4.1

Welche Aussage ist richtig, wenn die Konsensfindungskosten in einem Kollektiv für ein Individuum so verlaufen, wie in der Grafik dargestellt?

- Die Grenzkosten sind gleich null.
- Die Grenzkosten nehmen zuerst zu, dann ab.
- Die Grenzkosten nehmen zuerst ab und sind dann null.
- Die Grenzkosten sind konstant.
- Die Grenzkosten nehmen zuerst zu, dann sind sie konstant.
- Keine der obigen Aussagen ist richtig.

4.2

Was bedeutet es für ein Individuum, wenn in einem Kollektiv seine Konsensfindungskosten so verlaufen, wie in der Grafik dargestellt?

Aufgabe 5

Gegeben sei die folgende Produktivitätsstruktur:

Produkt	USA	Europa
1 Einheit PC	1 Stunde	3 Stunden
1 Einheit Medikamente	2 Stunden	4 Stunden

Gesamte Arbeitsstunden pro Land: 600 Stunden

Berechnen Sie die Opportunitätskosten und zeichnen Sie die Transformationskurven der USA und von Europa ohne Handelsbeziehungen sowie die beiden Tauschlinien und tragen Sie die entsprechenden Beträge ein.

Aufgabe 6

Die folgenden Zahlen sind einer kantonalen Staatsrechnung entnommen, jedoch gerundet, zum Teil abgeändert, nicht systematisch und nicht vollständig. Aufgrund dieser Angaben können Sie aber trotzdem die folgenden Fragen beantworten, wobei Sie nicht zahlenmässig genau rechnen müssen, sondern lediglich aufzeigen (z.B. auf einem Bruchstrich oder erklären etc.) wie Sie zu den gewünschten Ergebnissen kommen würden.

	Jahr 1995	Jahr 2000
Total Ausgaben	2'400	2'900
Total Einnahmen	2'300	2'800
BIP (nominal)	20'000	23'000
Investitionen	180	60
Schulden	150	300

Überprüfen Sie aufgrund der in der Tabelle gegebenen Angaben die Richtlinien einer akzeptablen Staatsverschuldung für diesen Kanton.